

Argumentationshilfen ♦ Vorschläge

Die *StadtteilAktivKasse* ermöglicht:

- Förderung von Begegnungsmöglichkeiten
- Stärkung der Identifikation mit dem Stadtteil
- Förderung von Nachbarschaft und Zusammenleben im Stadtteil
- die Belebung der Stadtteilkultur
- Imageverbesserung nach außen und innen
- Eigeninitiative von Bewohner/innen sozial benachteiligter Quartiere in Bezug auf die Verbesserung von Wohnumfeld und Nachbarschaften
- die Bereitschaft zu selbstverantwortlichem Handeln von engagierten Gruppen, Nachbarschaften, Hausgemeinschaften, Kinder- und Jugendgruppen usw. im Stadtteil
- demokratische Teilhabe von marginalisierten Bevölkerungsgruppen (z.B. Arbeitslosen oder Menschen mit Migrationshintergrund)

Ein finanzieller Zuschuss zur *StadtteilAktivKasse* bewirkt:

- die Unterstützung der oben genannten Effekte
- Die Realisierung von Vorhaben aus dem Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements in einer breiten Spannweite
- Eine für Bewohner/innen sichtbare Unterstützung ihres (nicht selbstverständlichen) Einsatzes für ihr Wohngebiet
- Eine Wertschätzung Bürgerschaftlichen Engagements in benachteiligten Stadtteilen

Stärken der *StadtteilAktivKasse* sind:

- Das Konzept ist ausgerichtet auf Menschen und Strukturen in sozial benachteiligten Wohngebieten
- Die Regeln zur Durchführung der Kasse sind so gestaltet, daß die Schwelle zur Beteiligung für die Zielgruppe sehr niedrig ist.
- Schon mit einer verhältnismäßig kleinen Summe kann eine Vielzahl an Projekten umgesetzt werden (im Modellprojekt wurden mit 5000€ im Durchschnitt 15 Klein-Projekte finanziert).